Gemeinde Kirchzarten	BESCHLUSSVORLAGE
Vorlage Nr.: 2024/001	
Fachbereich 4 / Aktenzeichen 902.41	21. Februar 2024
Finanz-, Verwaltungs-, Touristik- und Kulturausschuss am 05.02.2024 - nicht öffentlich - Finanz-, Verwaltungs-, Touristik- und Kulturausschuss am 30.01.2024 - nicht öffentlich - Finanz-, Verwaltungs-, Touristik- und Kulturausschuss am 29.01.2024 - nicht öffentlich - Sitzung beider Ausschüsse am 20.02.2024 - nicht öffentlich - Gemeinderat am 28.02.2024 - öffentlich -	
Tagesordnungspunkt <u>Haushaltsplan 2024; Beratung und Verabschiedung</u>	

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt unter Berücksichtigung der Veränderungen, welche sich aus den Beratungen im Finanz-, Verwaltungs-, Touristik- und Kulturausschusses ergeben haben:

1. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Kirchzarten für das Haushaltsjahr 2024
2. Den Wirtschaftsplan der Kurbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2024
3. Den Wirtschaftsplan des Eigenbetrieb Wohnen für das Wirtschaftsjahr 2024

Beratungsergebnis:

einstimmig

mit Stimmen

..... Ja

..... Nein

..... Enthaltungen

lt. Beschlussvorlage

abweichender Beschluss

Sachverhalt:

Der Haushaltsplanentwurf 2024 wurde in der Gemeinderatssitzung am 25.01.2024 in eingebracht.

Gegenüber dem Entwurf haben sich in den Vorberatungen Änderungen ergeben, die entsprechend nachgetragen wurden.

Haushaltsplan

Der Erfolgsplan 2024 wird mit einem negativen ordentlichen Ergebnis von 3.545.560,00 Euro veranschlagt. Die Erläuterungen sind dem Vorbericht zu entnehmen.

Wirtschaftsplan Kurbetriebe

Der Erfolgsplan ist mit einem Defizit von 91.500,00 Euro geplant, welches aus dem Haushalt der Gemeinde gedeckt wird und dort entsprechend verplant ist. Die Erläuterungen sind dem Vorbericht zu entnehmen.

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wohnen

Der Erfolgsplan ist mit einem Defizit von 289.100,00 Euro geplant, welches aus dem Haushalt der Gemeinde gedeckt wird und dort entsprechend verplant ist. Die Erläuterungen sind dem Vorbericht zu entnehmen.

1. Finanzielle Auswirkungen
2. Klimatische Auswirkungen
3. Inklusive Auswirkungen